



Berner
Fachhochschule



CAS Hochschuldidaktik

Zertifikat Hochschuldidaktik

Die didaktische Weiterbildung für Lehrende an Hochschulen

September 2023–Juni 2024

► Virtuelle Akademie | Die Lehre von morgen gestalten

Inhalt

Einleitung

- 4 Aufbau und Zielgruppe
- 6 Zwei Abschlüsse: Zertifikat oder CAS

Module

- 7 Modulübersicht
- 8 Modul 1: Einführung & Lernpsychologie
- 9 Modul 2: Lerneinheiten planen
- 10 Modul 3: Lernerfolg überprüfen
- 11 Modul 4: Methodenvielfalt
- 12 Modul 5: Diversitätssensible Lehre
- 13 Modul 6: Studierende beraten / Mein Lehrkonzept
- 14 Modul 7: Flipped Classroom
- 15 Modul 8: Verknüpfung von Forschung und Lehre
- 16 Modul 9: Problem-Based Learning
- 17 Modul 10: Moderieren
- 18 Modul 11: Future Skills meet Design Thinking
- 19 Modul 12: Überzeugend auftreten
- 20 Modul 13: Visualisierung in der Lehre
- 21 Modul 14: Teaching in English
- 22 Schlussveranstaltung

Organisatorisches

- 23 Anmeldung, Termine, AGBs

Aufbau und Zielgruppe

4 Hochschullehre kompetenzorientiert und lernförderlich gestalten

Wie motivieren Sie Studierende und gestalten die Lehre lernförderlich?

Im Zertifikatskurs Hochschuldidaktik (7 Module) oder dem CAS Hochschuldidaktik (10 Module) lernen Sie innovative und kompetenzorientierte Methoden kennen, gestalten das begleitete Selbststudium effektiv und integrieren digitale Medien sinnvoll in Ihre Lehre.

Zielgruppe

Lehrende an der Berner Fachhochschule, die regelmässig mit Studierenden arbeiten. Bei freien Plätzen können externe Lehrende aufgenommen werden.

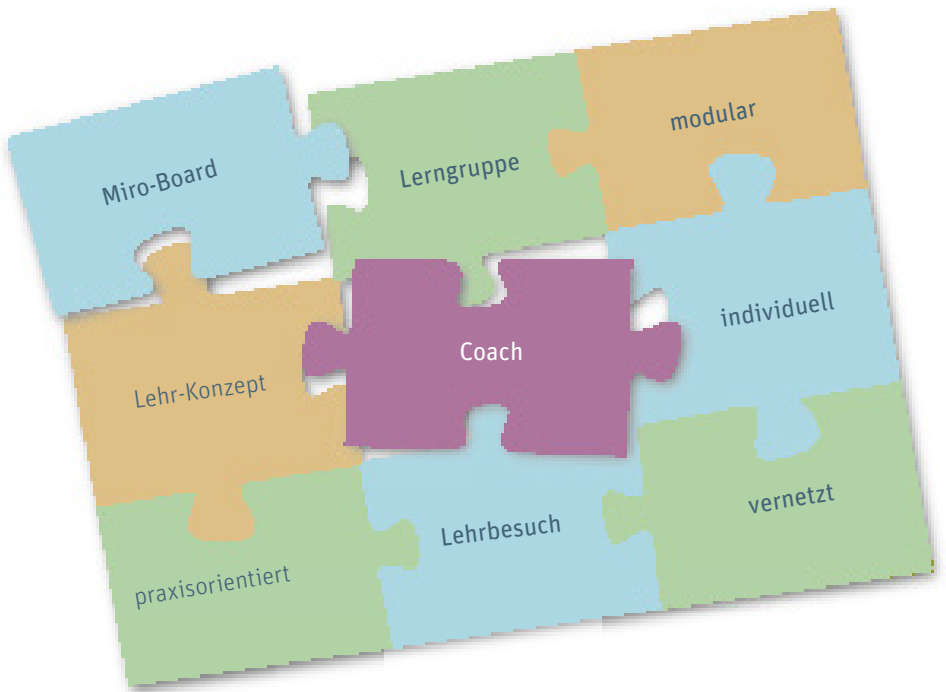
Der Lehrgang ist modular aufgebaut: Setzen Sie Schwerpunkte.

Modularer Aufbau

Der Lehrgang ist modular aufgebaut. In den Basismodulen erarbeiten Sie sich Grundkompetenzen für die moderne Hochschullehre. In den Wahlmodulen erweitern Sie Ihr didaktisches Handlungsspektrum. Sie entscheiden bei der Anmeldung, ob Sie das Zertifikat oder das CAS erwerben möchten. Beide Lehrgänge beginnen mit denselben fünf bis sechs Basismodulen. Mit ein bis zwei zusätzlichen Wahlmodulen erwerben Sie das Zertifikat Hochschuldidaktik; mit vier bis fünf zusätzlichen Wahlmodulen das Certificate of Advanced Studies Hochschuldidaktik.

Selbststudienanteil

Jedes Modul besteht aus Präsenztagen sowie Selbststudien- und/oder Onlinephasen. Die Bereitschaft, einen zeitlich etwa gleich hohen Anteil an Selbststudium und Präsenz zu leisten, setzen wir voraus.



Die Kurselemente

Im **Miro-Board** reflektieren Sie die Kursinhalte und verbinden diese mit der eigenen Praxis.

Im **Lehr-Konzept** transferieren Sie das Gelernte in Ihre eigene Lehre.

Ihr **Coach** besucht Sie während Ihrer Lehre und gibt Ihnen eine Rückmeldung.

Zusammen lernen

In der **Lerngruppe** tauschen Sie Erfahrungen aus, erproben Methoden und lernen durch Peer-Feedback.

Ein **Coach** begleitet Ihren Lernprozess und gibt Ihnen regelmässig Feedback.

Die Prinzipien

Der Kurs ist **modular** aufgebaut. Entweder Sie starten mit den Wahlmodulen oder den Basismodulen.

Sie setzen sich **individuelle** Ziele. Wir begleiten und unterstützen Sie in Ihrem Lernprozess individuell.

Sie **vernetzen** sich mit Lehrenden aus verschiedenen BFH-Departementen und profitieren voneinander.

Zwei Abschlüsse: Zertifikat oder CAS

6 Das Zertifikat Hochschuldidaktik (7 ECTS-Punkte)

Die Berner Fachhochschule setzt für eine Lehrtätigkeit ab einem 50%-Pensum das Zertifikat Hochschuldidaktik voraus. Es beinhaltet 6 Basismodule und 1 Wahlmodul (s. Seite 7). Jedes Modul besteht aus Präsenztagen und Selbststudien-/Onlinephasen. Das Zertifikat entspricht 7 ECTS-Punkten oder ungefähr 200 Arbeitsstunden.

7 Module

Zertifikat Hochschuldidaktik

Das CAS Hochschuldidaktik (10 ECTS-Punkte)

Wer sich vertiefte didaktische Kenntnisse aneignen möchten, meldet sich für das CAS an. Es beinhaltet dieselben 6 Basismodule wie der Zertifikatskurs und zusätzlich 4 Wahlmodule (s. Seite 7). Ein Modul besteht aus Präsenztagen und Selbststudien-/Onlinephasen. Das CAS entspricht 10 ECTS-Punkten oder ungefähr 300 Arbeitsstunden.

10 Module

CAS Hochschuldidaktik

Voraussetzungen für einen qualifizierenden Abschluss

Zertifikat: Teilnahme an 6 Basismodulen plus 1 Wahlmodul

CAS: Teilnahme an 6 Basismodulen plus 4 Wahlmodule

- Eine Anwesenheit von mindestens 90% am Gesamtkurs wird vorausgesetzt. Eine Absenz von zwei halben Modultagen ist damit möglich. Jedoch verunmöglicht die «90%-Klausel», ein gesamtes Modul zu fehlen und sich anrechnen zu lassen.
- Abwesenheiten erfordern eine Abmeldung per Mail an die Studiengangsleitung.
- Verpasste Inhalte müssen nachgearbeitet werden.

Vor- und Nachbereitung der Module in Selbststudiums- und Onlinephasen

Reflexionsarbeit im Miro-Board

Erarbeitung eines Lehrkonzepts

Teilnahme an einem individuellen Coaching

Für Moodle-Beginners: Besuch eines Moodle-Einführungskurses

Präsentation des Lehrkonzepts an der Abschlussveranstaltung

Modulübersicht

Basismodule

1
Einführung &
Lernpsychologie
12./13.9.2023

2
Lerneinheiten
planen
9./10.10.2023

3
Lernerfolg
überprüfen
14./15.11.2023

4
Methodenvielfalt
8./9.1.2024

5
Diversitätssensible
Lehre
7./8.2.2024

6
Studierende
beraten / Mein
Lehrkonzept
4./5.3.2024

Wahlmodule

7
Flipped
Classroom
15./16.3.2024

8
Forschungsnahes
Lehren und Lernen
12.4.2024

9
Problem-Based
Learning PBL
8./9.4.2024

10
Moderieren
7./8.5.2024

11
Future skills meet
Design Thinking
23.5./13.6.2024

12
Überzeugend
auftreten
30./31.5.2024

13A
Visualisierung in
der Lehre
25./26.4.2024

13B
Visualisierung in
der Lehre
6./7.5.2024

14
Teaching in English
11./18.3.2024

Abschluss &
Diplomverleihung
21.6.2024

Modul 1: Einführung & Lernpsychologie

8 Lernen und Lehren neu sehen und vertiefter verstehen

Im ersten Modul führen wir Sie umfassend in den CAS-/Zertifikatskurs ein. Dazu gehört ein Self-Assessment, das Ihnen als Grundlage zur individuellen Zielsetzung Ihrer didaktischen Weiterbildung dient. Sie bilden Lerngruppen, die über die gesamte Kursdauer zusammenarbeiten. Wir informieren Sie über das Miro-Board und führen Sie in das Lehrkonzept ein, das Sie während des Kurses erstellen werden.

Am zweiten Modultag beschäftigen wir uns mit Lernen, Motivation und Kompetenzen. Lernpsychologische Erkenntnisse helfen, Lernprozesse wirkungsvoller zu gestalten.

Themen

- Kennenlernen
- Einführung ins Gesamtkonzept
- Lerngruppen
- Self-Assessment
- Einführung Miro-Board
- Einführung Lehrkonzept
- Gestaltung von Lehrprozessen nach lernpsychologischen Erkenntnissen

2 Seminartage

Di, 12.9.2023, 8.45–16.15 (Präsenz)

Mi, 13.9.2023, 8.45–16.15 (Präsenz)

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH und Coaches

Modul 2: Lerneinheiten planen

Grundlagen einer professionellen Unterrichtsplanung

Auch in der Didaktik gilt: Nur wer das Ziel kennt, findet den Weg. Bei der Planung eines Lehrprozesses steht das Formulieren von Lernzielen ganz am Anfang. Dabei werden Kompetenzmodelle und Lernzieltaxonomien berücksichtigt.

In diesem Modul lernen Sie, Ziele, Aktivitäten und Lernkontrollen aufeinander abzustimmen. Sie lernen auch Instrumente und Vorgehensweisen kennen, um Lerninhalte zu ordnen und zu strukturieren, relevante Inhalte auszuwählen - didaktische Reduktion - sowie zentrale Lernschritte zu definieren. Sie erfahren, wie die Planungsschritte für ein Lehrkonzept aussehen und erwerben ein Grundverständnis für die Planung von Lehr- und Lernprozessen.

Themen

- Kompetenzmodelle und Lernzieltaxonomien
- Stofffülle reduzieren und Komplexität bearbeiten
- Techniken und Reduktions-Instrumente an eigenen Beispielen anwenden
- Phasierungsmodelle für Lerneinheiten
- Gestaltungselemente für Lehrveranstaltungen
- Umsetzung im persönlichen Lehrkonzept

2 Seminartage

Mo, 9.10.2023, 8.45–16.15 (online)

Di, 10.10.2023, 8.45–16.15 (Präsenz)

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

Yvo Wüest, Trainer für Didaktische Reduktion und Fachbuchautor

Modul 3: Lernerfolg überprüfen

10 Beurteilungen kompetenzorientiert gestalten

Wie prüfen Sie kompetenzorientiert? Sie lernen verschiedene Prüfungsformen kennen und erfahren, wie Sie lernzielorientierte Kompetenznachweise entwickeln. Ausserdem lernen Sie, wie man gute Multiple-Choice-Fragen konstruiert und in einem Moodle-Test umsetzt.

Themen

- Constructive Alignment, Kriterienorientierung, Beurteilungsnormen, Bewertung
- Verschiedene Prüfungsformen
- Entwicklung guter Multiple-Choice-Fragen und weiterer Fragetypen
- Umsetzung verschiedener Fragetypen in Moodle-Tests
- E-Assessment mit Tests in Moodle und E-Portfolios
- Praktische Umsetzung im persönlichen Lehrkonzept

2 Seminartage

Di, 14.11.2023, 8.45–16.15 (online)

Mi, 15.11.2023, 8.45–16.15 (Präsenz)

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

René Krebs, dipl. Psych. FSP, Experte für MC-Fragen

Modul 4: Methodenvielfalt

Aktivierende und abwechslungsreiche Methoden

11

Eine geschickte Methodenwahl beeinflusst den Lernprozess und ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für eine gelungene Lehrveranstaltung.

In diesem Modul lernen Sie Methoden und Aktivitäten kennen, um Lehrveranstaltungen aktivierend und abwechslungsreich zu gestalten. Dabei erproben Sie sowohl Methoden für die Präsenz- als auch für die Onlinelehre. In der Werkstatt haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten und entwickeln auch digitale Elemente für Ihr Lehrkonzept.

Themen

- Digitale Elemente für das Lehrkonzept erstellen
- Methoden und Aktivitäten für Kontakt- und Selbststudium
- Postenarbeit nach Präferenzen
- Persönliches Methodenbeispiel vorbereiten und mit der Kursgruppe durchführen (Aktivierende Sequenz)

2 Seminartage

Mo, 8.1.2024, 8.45–16.15 (Präsenz)

Di, 9.1.2024, 8.45–16.15 (Präsenz)

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

Modul 5: Diversitätssensible Lehre

12 Standortbestimmungen – Reflexion – Transfer

Die Themen Diversität, Chancengleichheit und Inklusion sind längst im Kontext der Hochschulen angekommen. Diese Realität bringt Herausforderungen und Potentiale mit sich, welche bewältigt und genutzt werden wollen.

Was macht diversitätssensible Lehre aus, welche Voraussetzungen braucht sie und wie kann sichergestellt werden, dass die Umsetzung gelingt? Das sind leitende Fragen in diesem Modul. Rund um die Auseinandersetzung damit stehen jedoch Sie als Menschen und Dozierende im Fokus. Wie und mit welcher Haltung gestalten Sie Ihre Lehre?

Themen

- Individuelle Standortbestimmungen bezüglich der Modulthematik
- Anregungen zur (Selbst-)Reflektion
- Rolle, Einfluss und Verantwortung der Dozent*innen
- Dimensionen von Diversität
- Vertiefung der Themen Stereotypen, Vorurteile, Unconscious Bias und Diskriminierung
- Individueller Transfer in die eigene Lehre (Einbettung in das eigene Lehrkonzept)

2 Seminartage

Mi, 7.2.2024, 8.45–16.15 (Präsenz, Magglingen)

Do, 8.2.2024, 8.45–16.15 (Präsenz, Magglingen)

Dozierende

Matthias Grabherr, Beauftragter Chancengleichheit EHSM

Christoph Brunner, Beauftragter für Chancengleichheit und Inklusion HKB

Jemand aus der Chancengleichheit BFH

Modul 6: Studierende beraten / Mein Lehrkonzept

13

Studierende beraten – persönliches Lehrkonzept – Urheberrecht

Wie Sie Beratungsgespräche strukturiert angehen, lösungsorientiert gestalten und Studierende damit bei selbständigen Lernprozessen möglichst lernförderlich unterstützen, ist Thema des ersten Tages. Am zweiten Modultag stellen Sie den Zwischenstand Ihres Lehrkonzepts vor und erhalten Feedback (Peer-Review). Ausserdem beschäftigen wir uns mit Fragen des Urheberrechts und des Datenschutzes.

Dieses Modul schliesst die Reihe der Pflichtmodule ab.

Themen

- Studierende beraten und begleiten
- Austausch Zwischenstand der individuellen Lehrkonzepte
- Peer-Feedback
- Urheberrecht und Datenschutz in der Hochschullehre
- ChatGPT in der Lehre

2 Seminartage

Mo, 4.3.2024, 8.45–16.15 (Präsenz)

Di, 5.3.2024, 8.45–16.15 (Präsenz) und Apéro

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH und Coaches

Dr. Sandra Senti, Fachspezialistin Hochschuldidaktik

Dr. Ralf Kretzschmar, Dozent PH Bern

Bitte rechnen Sie am
5.3. nach dem Seminar
Zeit für einen gemein-
samen Apéro ein.

Modul 7: Flipped Classroom

14 Vorlesungen umdrehen

90 Minuten lang konzentriert zuhören – das ist anstrengend. Deshalb steht Frontalunterricht methodisch-didaktisch stark in der Kritik. Dennoch haben Lehrvorträge auch zahlreiche Vorteile.

Das Konzept des Flipped Classroom nutzt die Vorteile des Lehrvortrags und vermeidet gleichzeitig seine Nachteile: Der Lehrvortrag wird auf kurze Videos aufgenommen, welche die Studierenden vorbereitend zur Lehrveranstaltung anschauen. Die dadurch gewonnene Zeit kann in der Präsenzlehre mit aktivierenden Methoden zur Vertiefung und Anwendung des Gelernten genutzt werden.

Themen

- Methode Flipped Classroom
- Best Practices
- Grobplanung für eine Lehrveranstaltung im Flipped Classroom-Modell
- Aktivierende Methoden für die Präsenzveranstaltung (u.a. Hörsaalspiele)
- Einführung in die Erstellung von Videos mit Camtasia (Screencasting-Tool)

2 Seminartage

Fr, 15.3.2024, 8.45–16.15 (Online)

Sa, 16.3.2024, 8.45–16.15 (Online)

Dozent

Dr. Christian Spannagel, Professor für Mathematik, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Modul 8: Forschungsnahes Lehren und Lernen

Forschungsbasierte Hochschullehre

15

Forschungsergebnisse und Forschung als methodenorientierte Tätigkeit sind in der Hochschullehre zentral. Je nach didaktischer Zielsetzung, Hochschulstufe und Disziplin stehen Forschung und Lehre dabei in einem unterschiedlichen Verhältnis zueinander. Das Modul stellt verschiedene Formen vor, wie Forschung in das Lehren und Lernen einbezogen werden kann. Wir betrachten Lernziele und Kompetenzprofile, die sich an der Schnittstelle von Forschung und Lehre ergeben, und wir diskutieren unterschiedliche Methoden, um Forschung in die Hochschullehre einzubinden.

Themen

- Formen forschungsorientierter Hochschullehre
- Lernziele, curriculare Kompetenzprofile
- Unterrichtsmethoden und Leistungsnachweise
- Rollen und Kompetenzen der Lehrenden

1 Seminartag

Fr, 12.4.2024, 8.45–16.15 (Präsenz)

Nur ein Präsenztage, dafür eine höhere Vor- und Nachbereitungszeit.

Dozent

Dr. Stefan Jörissen, Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen,
Hochschule Luzern

Modul 9: Problem-Based Learning

16 Probleme lösen und Wissen aufbauen

Problembasiertes Lernen oder Problem-Based Learning (PBL) hat sich weltweit als eine der bedeutendsten didaktischen Innovationen der Hochschulstufe verbreitet. Diese Unterrichtsform zielt auf selbstgesteuertes Lernen rund um die Erforschung und Lösung von realitätsnahen Problemstellungen. In diesem Modul lernen Sie die Grundlagen von PBL kennen, und wie Sie digitale Tools und Medien zur lerneffektiven Gestaltung von PBL einsetzen; Sie skizzieren eine eigene PBL-Sequenz. Der Kurs ist so gestaltet, dass Sie den problemorientierten Lernprozess selbst erleben.

Themen

- Didaktisches Design des problemorientierten Unterrichts
- Rolle des/r Lehrenden
- Einsatz von digitalen Tools und Medien in PBL
- Entwicklung von PBL-Sequenzen für die eigene Lehre

2 Seminartage

Mo, 8.4.2024, 8.45–16.15 (Präsenz)

Di, 9.4.2024, 8.45–16.15 (Online)

Dozent

Prof. Dr. Claude Müller Werder, Zentrum für Innovative Didaktik (ZID), ZHAW

Modul 10: Moderieren

Moderieren in der Lehre – in Präsenz und online

17

Moderierte Diskussionen haben in der studierendenzentrierten Lehre ihren festen Platz. Mit gezielten Fragen werden Vorkenntnisse erkundet, Perspektiven ausgetauscht, Ideen entwickelt. Dabei können Studierende Inhalte tiefer verarbeiten, gemeinsam neues Wissen konstruieren und ganz nebenbei wichtige Future Skills trainieren. Wie Sie methodisch vielfältig Diskussionen in Präsenz und online in Gang bringen, konstruktiv und lernzielbezogen am Laufen halten und Ergebnisse sinnvoll sichern, erfahren Sie in kurzen Inputs. In Übungssequenzen wenden Sie das Gelernte an.

Themen

- Moderationsrolle
- Moderationsstrategien für die Lehre
- Fragetechniken
- kritische Gesprächssituationen entspannen
- Gruppenprozesse online moderieren
- Online-Moderation

2 Seminartage

Onlinephase: 7.4.–6.5.2024

Di, 7.5.2024, 8.45–16.15

Mi, 8.5.2024, 8.45–16.15

Dozent*in

Kari Wüest-Schöpfer, Kommunikationstrainer
und Virtuelle Akademie BFH

Modul 11: Future Skills meet Design Thinking

18 Überfachliche Kompetenzen fördern

Werden Future Skills – z.B. Reflexion, Kollaboration, Kommunikation – in der Lehre gefördert, bringt dies nicht nur einen Kompetenzzuwachs, nebenbei entwickeln die Studierenden auch ihr Mindset weiter.

In diesem Modul entwickeln Sie in einem kreativen Design Thinking Prozess ein Unterrichtskonzept für Ihre Lehre, das Future Skills fördert. In Kleingruppen stellen Sie Ihre Konzepte vor und diskutieren diese. Wichtiger Bestandteil des Kurses ist die Reflexion.

Themen

- Future Skills für die eigene Lehre identifizieren
- Unterrichtskonzept bzw. Lernumgebung zur Förderung von Future Skills entwickeln
- Design Thinking Methode für die Unterrichtsplanung bzw. Lehrentwicklung nutzen

2 Seminartage

Do, 23.5.2024, 8.45–16.15

Do, 13.6.2024, 8.45–16.15

Dozentin

Dr. Marion Lehner, Abteilung Lehrentwicklung und -technologie,
ETH Zürich

Modul 12: Überzeugend auftreten

Auftreten, Sprechen, Präsentieren

19

Optimieren Sie Ihre Auftrittskompetenz: Sie lernen Ihre Wirkung als Lehrperson einzuschätzen und in zahlreichen praktischen Übungssequenzen zu verbessern. Sie trainieren professionell zu präsentieren und Ihre Botschaft auf den Punkt zu bringen.

Themen

- Bedeutung der Auftrittskompetenz in der Hochschullehre
- Praktische Übungen zur Auftrittskompetenz (klare Körperpräsenz, optimale Sprechspannung, direkte Ansprache)
- Professioneller Umgang mit Präsentationsmedien
- Störungen: Prävention/Intervention
- Übungssequenzen mit Feedback

2 Seminartage

Do, 30.5.2024, 8.45–16.15

Fr, 31.5.2024, 8.45–16.15

Dozent*in

Martin Niederhauser, Kommunikations- und Medienecoach

Silvia-Maria Jung, Dozentin und Schauspielerin

Modul 13: Visualisierung in der Lehre

20 An die Stifte – fertig – los!

Visualisierungen sind nicht nur schön, sondern unterstützen auch den Lernprozess. Sie erklären Sachverhalte, strukturieren Inhalte und Ideen und helfen den Studierenden, Informationen besser aufzunehmen und zu verknüpfen. Aber nicht nur das: Durch das Visualisieren entstehen auch neue Ideen. Ganz egal, ob Sie glauben zeichnen zu können oder nicht – wer einen Strich aufs Papier setzen kann, ist herzlich willkommen.

Themen

- Goldene Regeln, um die weisse Fläche zu erobern.
- Die eigene Flipchart-Handschrift lesbarer und praxistauglicher machen.
- Einfache geometrische Grundformen zu grafischen Elementen und Icons zusammensetzen.
- Akzente setzen und Struktur in die Visualisierung bringen.
- Thematisch passende Gliederungen gestalten.
- Visualisierungen in der Lehre einsetzen.

Modul 13A: 2 Seminartage

Do, 25.4.2024, 8.45–16.15

Fr, 26.4.2024, 8.45–16.15

Modul 13B: 2 Seminartage

Mo, 6.5.2024, 8.45–16.15

Di, 7.5.2024, 8.45–16.15

Sie wählen entweder
Modul 13A oder 13B.

Dozentinnen

Mägi Brändle, selbstständige Visualisiererin (www.visualisierbar.ch)

Evelyn Kraft, Virtuelle Akademie BFH

Modul 14: Teaching in English

Fit für die Lehre auf Englisch – für Nicht-Muttersprachler*innen

21

What are the cross-cultural differences when teaching and learning in English? And what does research reveal about teaching in English in a non-English environment? Transfer to your own teaching is of significant importance in this course: You will design short sequences while receiving feedback from your peers as well as from the course instructor. Further practical exercises, regarding e.g. classroom management skills and self-reflection, are included.

This course is suitable for participants with English skills from level B2 (upper intermediate) to level C1 (advanced).

Topics

- Cross-cultural differences
- Tips for teaching in English in a non-English environment
- Designing short teaching sequences with (peer) feedback
- Practical exercises regarding classroom management
- Self-reflection

2 course days

Mo, 11.3.2024, 8.45–16.15

Mo, 18.3.2024, 8.45–16.15

Teacher

Dr. Sandra Senti, Fachspezialistin Hochschuldidaktik und Lernpsychologin, Muttersprache Englisch und Deutsch

Schlussveranstaltung

22 Präsentation, Diplomverleihung, Mittagessen

Präsentation des Lehrkonzepts und Auszüge des Miro-Boards. Beim gemeinsamen Mittagessen erhalten Sie Ihr Diplom.



Herzliche
Gratulation!

Ein halber Tag mit Mittagessen

Fr, 21.6.2024, 8.45–12.15

Anschliessend Mittagessen in der Stadt (Ende ca. 14.30)

Leitung

Virtuelle Akademie BFH

Organisatorisches

Anmeldung, Termine, AGBs

Lehrgangsleitung

Fachstelle Virtuelle Akademie BFH
virtuelle.akademie@bfh.ch

Lehrgangadministration

admin@virtuelleakademie.ch

Anmeldung (Anmeldeschluss: 14.8.2023)

Online-Anmeldeformular: bfh.ch/virtuelle-akademie

Bei einer Anmeldung zu einzelnen Wahlmodulen ausserhalb des Lehrganges gilt eine Anmeldefrist von drei Wochen vor Modulstart, sofern Platz vorhanden.

Kosten

CAS-Lehrgang	CHF 6'000.– inkl. Unterrichtsbesuch & Diplom ¹
Zertifikats-Lehrgang	CHF 4'500.– inkl. Unterrichtsbesuch & Zertifikat ¹
Einzelmodule	CHF 600.– pro Modul

Kursort

Beginn in Bern. Einige Module online, Modul 8 Magglingen.

AGBs

- Die Anmeldungen sind verbindlich. Sie werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und berechtigen nicht automatisch zu einem Kursplatz.
- Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei einer Abmeldung vor Anmeldeschluss wird eine Einschreibegebühr von CHF 150.– fällig.
- Gesamtlehrgang: Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss oder Nicht-Erscheinen zu Lehrgangsbeginn werden Gebühren fällig; Externe schulden die Hälfte der gesamten Lehrgangsgebühr; BFH-Mitarbeitende schulden Umtriebsgebühren in der Höhe des ersten Moduls (CHF 600.–). Wird innert nützlicher Frist eine Ersatzperson gefunden, entstehen nur die Umtriebskosten von CHF 250.–.
- Einzelmodul: Bei Einzelmodul-Abmeldung nach Anmeldeschluss oder Nicht-Erscheinen wird die gesamte Modulgebühr fällig.
- Bei frühzeitigem Kursabbruch wird kein Kursgeld rückerstattet.

¹ BFH-Mitarbeitende wenden sich bei Fragen zur Kostenübernahme an ihre Vorgesetzten.

Berner Fachhochschule

Virtuelle Akademie

Falkenplatz 24

3012 Bern

Telefon +41 (0) 31 848 33 60

virtuelle.akademie@bfh.ch

www.virtuelleakademie.ch